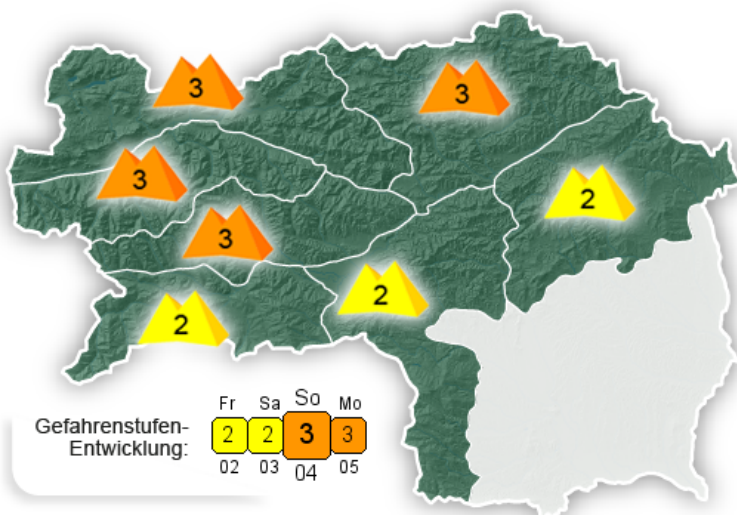




# Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Sonntag, dem 04.01.2015 um 06:32 Uhr**



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

**WAS?**  
ist das Hauptproblem



Tribschnee - Sturm führt zu großen Verfrachtungen

**WO?**  
liegt das Problem



besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

**WANN?**  
tritt das Problem auf



das Problem besteht ganztägig

**WELCHE?**  
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend Schneebrettlawinen

**WIE?**  
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

**WARUM?**  
besteht das Problem



Gleitschicht im Übergang zum Altschnee

## Tribschneesituation ? sprunghafter Anstieg der Lawinengefahr auf Erheblich.

### Gefahrenbeurteilung

In den Nordalpen und in den Niederen Tauern wird die Lawinengefahr mit Erheblich beurteilt. In den südlichen Gebirgsgruppen gilt mäßige Lawinengefahr. Durch den anhaltenden Schneefall werden in den Nordalpen aus Fels- und Schrofengelände spontane Lockerschnee- und Schneebrettlawinen erwartet. Der Sturm in der Nacht führte zu massiven Tribschneeablagerungen. Im Tourenbereich sind oberhalb der Baumgrenze kammfern, in Rinnen und Mulden von Ost über Süd bis West die Gefahrenstellen zu finden. Hier reicht eine geringe Zusatzbelastung aus, um ein Schneebrett auslösen zu können.

### Schneedeckenaufbau

Über Nacht sind im Dachsteingebiet 50cm in den Niederen Tauern 30cm und in den östlichen Nordalpen 25cm Neuschnee gefallen. Der Neuschnee lagerte sich nordseitig auf älterem Pulverschnee und sonenseitig auf einem dünnen Harschdeckel ab. Die Altschneesicht und die Tribschneesicht sind nicht gut miteinander verbunden. In den Hochlagen der Niederen Tauern und der Nordalpen schwächt die aufbauende Umwandlung das Schneedeckenfundament stark.

### Wetter

Eine stürmische Nordwestströmung bringt Neuschnee und Sturm in die Steiermark. Vom Dachstein über die Niederen Tauern bis zur Rax sind die Berge in Wolken und es schneit. Der Niederschlagsschwerpunkt liegt zwischen Dachstein und Grimming. Hier werden in den nächsten 24 Stunden bis zu 40cm Neuschnee erwartet. In den Niederen Tauern werden die Neuschneemengen geringer ausfallen. In den südlichen Gebirgsgruppen bleibt es trocken und es scheint teilweise die Sonne. Der Wind weht stürmisch aus Nordwest. Die Temperaturen in 2000 m liegen bei -10 Grad. Am Montag bleibt die Nordstausituation aufrecht. Einige Schneeschauer erreichen auch den Süden. Erst am Abend klingt der Schneefall im Nordstaugebiet ab. Der Wind weht am Vormittag noch stürmisch und lässt am Nachmittag nach.

### Tendenz

Die Tribschneesituation und die damit verbundene erhebliche Lawinengefahr bleiben morgen aufrecht.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang